



Nachrüstung Infotainmentsystem

# Technischer Fortschritt

Im Vergleich zu „normalen“ Autos, die mit 10 – 12 Jahren bereits den Zenit weit überschritten haben und auf der Zielgeraden Richtung Schrottplatz oder Export in die Länder der Dritten Welt sind, sind unsere Fahrzeuge meist noch weit entfernt von der Midlife-Crisis. Anders sieht es allerdings beim Infotainmentsystem aus. Hier ist der technische Fortschritt so rasant, dass man hier schon nach wenigen Jahren sich fühlt, als führe man ein Fahrzeug aus den 60er Jahren. Zu der Zeit als mein Fahrzeug gebaut wurde (2006) wurde noch ein Nokia-Handy seitens Bentley verbaut.

**D**a ich mit dem Wagen auch viel ins angrenzende Ausland fahre (F, CH, A, LI, IT) kam ich mir immer vor, wie ein Discjockey. Ja richtig, CD nicht DVD! Ich hatte immer wieder bei Bentley nachgefragt, ob es hier nichts gibt, was man sinnvoll nachrüsten kann. Im Übrigen werden auch seitens Bentley keine aktuellen CDs für das Navigationssystem angeboten. Der letzte Stand war meines Wissens von 2008. Ich hatte mir nach dem Kauf des Wagens in 2015 über das Internet in den Niederlanden CDs vom VW Phaeton bestellt mit dem seinerzeitigen Stand von 2015. Aber auch hier wurden die Updates eingestellt. Aber Bentley verkauft dann doch lieber um das neue Navi gleich ein neues Auto mit, anstelle sich damit zu beschäftigen, wie man die Fahrzeuge möglichst lange up to date halten kann. Denn ohne die leidenschaftlichen Zweit- und Folgebesitzer hätten die Fahrzeuge auch für die meisten Erstbesitzer keinen so hohen Wert, zumal es noch viele Erstbesitzer aus der Baureihe gibt.

Bei einer Recherche im Internet bin ich dann auf diesen Bausatz gestoßen, der exakt für die Originalanschlüsse und die Öffnungen im Armaturenbrett konstruiert wurde. Der Bausatz stammt aus England und ist bspw. bei Flying Spares zu beziehen. RREC Mitglieder erhalten dort einen Nachlass von 10 %. Der Bausatz kostet umgerechnet rund brutto EUR 3.000. Der Vorteil dieses Bausatzes ist, dass dieser für ein sog. Doppel-DIN-Gerät konstruiert ist. Das heißt, dass man hier dann bspw. sowohl ein Kenwood-Gerät als auch ein Alpine Gerät verbauen kann und dieses dann auch – wenn es mal wieder technisch überholt ist – ersetzen kann.

Den Einbau hat dann AT Carservice, Frankfurt am Main vorgenommen, die solche Spezialeinbauten auch im Auftrag von Bentley Frankfurt vornehmen. Da es eben kein Originalbauteil war, wurde in Abstimmung mit Bentley Frankfurt der Einbau direkt von AT Carservice durchgeführt.

### Der Inhaber, Antonius Tsatsis beschreibt den Einbau wie folgt:

Im ersten Schritt wurde das vorhandene Infotainment von Bentley nebst CD Wechsler und Navigationseinheit ausgebaut. Im Anschluss daran wurde das Mikrofon für das Telefonmodul verdeckt eingebaut sowie auch die Antenne für den DAB-Empfänger. An die Stelle der bisherigen CD Player als auch Navigation wurden zwei passende Fächer eingebaut, aus denen nunmehr die Anschlüsse für den USB 1 und 2, HDMI-Anschluss für Apple Carplay und Android Auto herauskommen. Anschließend wurden die gesamten Originalsteckverbindungen an den neuen Einbausatz angebracht nebst der After Market Rückfahrkamera. Nach einer technischen „Ruhezeit“ von 15 Minuten konnte das System hochgefahren werden und es funktionierte tatsächlich alles wie gehabt.

Und wie man der Bilddokumentation entnehmen kann, hat Herr Tsatsis das Bentley-Puzzle wieder ohne Restteile zu einer schönen Gesamtkomposition zusammengebaut.

### Erste Erfahrungen mit dem neuen Gerät (Kenwood DNX8170DABS):

#### AUSSTATTUNG:

- Navi neuester Stand (Kartendaten von Garmin) – der Bentley hat jetzt technisch meine aktuelleren Fahrzeuge gerade mal rechts überholt 😊, „from Zero to Hero“
- DAB Radio
- Rückfahrkamera, Option für Frontkamera vorhanden (kommt noch)
- DVD
- SD-Karte
- USB (man kann auf den USB Stick sowohl Musik (CD) als auch Videos speichern und dann entsprechend abrufen)
- Apple Carplay / Android Auto
- Bluetooth für 2 Telefongeräte gleichzeitig

Die Bedienung erfordert schon auch etwas technischen Verstand, ist aber selbsterklärend, wenn man sich mal etwas damit vertraut gemacht hat. Auch wenn alle bisherigen Funktionen des Bentley Systems (Reifendruck, Klimaanzeige etc.) erhalten geblieben sind, ist sowohl die Ablesbarkeit auf dem kleinen Display (Temperatur, Reifendruck etc.) als auch auf dem Kenwood Gerät tagsüber nicht ganz blendfrei, insbesondere bei einer Sonnenbrille mit polarisierenden Gläsern. Nachts ist es natürlich ein Augenschmaus. ▶





## PRAXISEINSATZ:

Die Kombination aus technischer Affinität (manche betitelten mich auch früher schon als „Technik-WP“) und einem leichten Hang zum Perfektionismus hat mir über die letzten Jahre keine Ruhe gelassen, bis ich jetzt eine Lösung gefunden hatte. Der Wagen ist jetzt wieder für den täglichen Praxiseinsatz zu gebrauchen. Ich konnte in der kurzen Zeit das Fahrzeug nunmehr effizient und „artgerecht“ für längere Dienstreisen in die Schweiz und nach Berlin einsetzen.

Bemühen wir in diesem Zusammenhang doch mal zwei Zitate eines der Mitbegründer unserer Marken:

„Kleinigkeiten sind es, die Perfektion ausmachen, aber Perfektion ist alles andere als eine Kleinigkeit“

„Qualität besteht, wenn der Preis längst vergessen ist“

(Sir Frederick Henry Royce)

Entsprechend der Kommunikation einer bekannten Schmuckmanufaktur aus Pforzheim sprechen wir hier mal nicht vom Preis, sondern vom Wert. Ja, die knapp EUR 4.000 waren es mir Wert jetzt wieder einen Bentley zu fahren, der von Seiten des Infotainments up-to-date ist. Der Alltagswert hat sich damit auch um ein Vielfaches erhöht.

*Text und Fotos: Marcel Schwab*

